Geschrieben von: Rainer Lepak
Freitag, den 01. April 2016 um 16:27 Uhr -

Noch ein Spiel ist für die 5. Mannschaft zu bestreiten, bevor die bewegte Saison 2015 / 16 beendet wird, die von zahlreichen Umstellungen in der Mannschaft geprägt war. Man sollte nicht vergessen, dass die Mannschaft als Aufsteiger in das Rennen gegangen war und dafür haben sie ihre Sache gut gemacht. Zur Zeit auf dem 6. Platz liegend, ein Abrutschen auf den 7. oder 8. Platz ist noch möglich, muss man doch das letzte Spiel beim Tabellenführer Medizin Merseburg noch bestreiten. Aber auch dort braucht sich die Mannschaft nicht zu verstecken und kann, angesichts keiner Platzierungszwänge, frei aufspielen und sollte auf das eigene vorhandene Kräftepotential vertrauen.

Im vorletzten Spiel wurde am vergangenen Donnerstag noch die dritte Mannschaft des ESV Merseburg in den Vereinsräumen in Teutschenthal / Bahnhof empfangen. In der Vorrunde mit 4:11 unterlegen, wollte Eisdorf im Rückspiel unbedingt punkten.

Aber Wunsch und Realität bilden leider nicht immer eine Einheit. Zwar gewannen Rolf Schmidtchen und Wolfgang Däne ihr Duell, aber Frank Koeber und Bernhard Gassmann gelang es leider nicht ihre 2:0-Satzführung bis zum Sieg fortzuführen. Wurde der dritte Satz noch knapp an André Nerlich und Dirk Beitner abgegeben, so endeten die Sätze 4 und 5 relativ klar.

Annegret Unger und Steffen Lepak fehlte ein Quäntchen Glück im Spiel gegen gegen Carl Pinkert und Teresa Koch, wo das Geschehen hin- und her wogte und wo alle 5 Sätze immer hauchdünn endeten. So stand es nach Doppeln nun 1:2 aus Eisdorfer Sicht.

Diese errungene Merseburger Führung hatte, bis auf eine Ausnahme, als Frank Koeber und Bernhard Gassmann, zwei Eisdorfer Punkte in Folge machen konnten, immer Bestand. Damit fehlte der Mannschaft die Möglichkeit zum Agieren, denn sie konnte immer nur reagieren.

Aber wie sie das machte, war aller Ehren wert und sie gaben sich auch nicht auf und glaubten an ihre Chance.

Zwei ganz starke Spiele zeigte Wolfgang Däne im oberen Paarkreuz gegen Dirk Beitner und André Nerlich, dem, jeweils nach 1:2-Rückständen, noch die Siege im 5. Satz gelangen.

Keine Chance gegen die gleichen Gegner hatte hingegen diesmal Rolf Schmidtchen.

Auch hervorzuheben ist das Ergebnis von Frank Koeber, der gegen Carl Pinkert erfolgreich war und gegen den auch Frank Ambrosius, ihn hatte er in der Vorrunde schon beherrscht, nicht punkten konnte.

Die restlichen zwei Punkte erkämpften noch Steffen Lepak und Bernhard Gassmann. Der amtierende Kapitän, Steffen Lepak hatte die Chance auch noch auf einen 2. Einzelsieg. Gegen Teresa Koch konnte er einen 0:2-Rückstand noch auszugleichen, aber leider gelangen ihm keine drei Gewinnsätze nacheinander. Ausschlaggebend war hier wohl auch der Kraftaufwand, der im vierten Satz nötig war, um seine Gegnerin mit 20:18 besiegen zu können.

Im Entscheidungsdoppel konnten Wolfgang Däne und Rolf Schmidtchen, einmal mehr mit ihrer Abgeklärtheit, für den Eisdorfer Teilerfolg sorgen. Trotzdem waren auch hier fünf Sätze von Nöten und ein 11:9 im letzten Satz macht deutlich, dass das Glück sein Kreuz diesmal auf Eisdorfer Seite gesetzt hatte.



Am Ende ging das 8:8 in Ordnung und war ein gerechtes Resultat für beide Mannschaften.